

Das Inventuren- und Bilanzbuch

[9314] für den Verlags- und Sortiments-Buchhandel.

Bearbeitet von **D. Schönwandt.**

50 Bogen = 200 Seiten gut gebunden M 3.50.
100 „ = 400 „ „ „ „ M 6.—.

Die von Herrn Schönwandt bearbeiteten Anleitungen bieten eine Fülle wichtiger Ratschläge und Winke, wie auch der Buchhändler, sei er Verleger oder Sortimenter, zu einer Bilanz gelangen kann. Die Anleitungen geben wir nicht apart.

Lassen Sie die Ostermesse nicht vorübergehen, ohne ein Inventar zu machen. Nach Beendigung der Remissions-Arbeiten läßt sich dies am besten vornehmen.

Tübingen. **Ostander'sche Verlagsbuchhandlung.**

Täglicher Verkauf aus dem Schaufenster!

[9584] **Ein Jahrhundert der Mode 1796—1896.**

Zur Erinnerung an die Berl. Gewerbe-Ausstellung. Mit Einleit. v. **A. v. Heyden.**

Mehr als 100 farbige Kostümfiguren auf 20 Quer-Fol-Tafeln.

Angesetzter Preis 5 M, nur bar 1 M 20 s u. 11/10.

Berlin C., Kurstr. 37. **F. E. Lederer (Franz Seeliger).**

Verlag von Carl Duncker in Berlin N.W. 6.

Ⓜ[12054] Soeben erschienen:


Dämon Liebe

Roman

von

Ernst Georgy.

Preis eleg. brosch. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 70 s bar und 11/10.

 **Hochinteressant und aktuell!**

Ich bitte den Roman in Ihre Leihbibliothek aufzunehmen und auf Lager nicht fehlen zu lassen, à cond. jedoch nur mässig verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Duncker.

Vierundsechzigster Jahrgang.

Ⓜ[12023] Anlässlich der hundertjährigen Geburtstagsfeier des großen Kaisers wird der heutigen Generation das Werden des neuen deutschen Reiches wiederum eingehend ins Gedächtnis gerufen, und bitte deshalb um fortgesetzte energische Verwendung für:

Auf dem Wege

zur deutschen Einheit.

Erinnerungen

u. Aufzeichnungen eines Mitkämpfers.

Von

Hans Blum.

2 sehr starke Bände eines hocheleganten Oktavformates.

10 M ord., eleg. geb. 12 M 40 s ord.

Der bekannte Verfasser schildert mit genauester Sach- und Personenkenntnis, als mitwirkender Zeuge der Ereignisse, die Verhandlungen, Parteikämpfe und Erfolge des Norddeutschen Reichstags und Deutschen Zollparlaments von 1867 bis 1870 und seine Erlebnisse und Beobachtungen in Frankreich während des Krieges von 1870. Die gesamte Darstellung ist ebenso belehrend als unterhaltend und wahrheitsgetreu.

Das Werk erfuhr die günstigsten Beurteilungen durch die Presse.

Blum weiß äußerst lebendig zu erzählen, scharf zu porträtieren, auch an der rechten Stelle eine humoristische Wendung anzubringen. Ist er doch neben dem Politiker und Historiker auch Dichter. Die Treue seiner Berichterstattung leidet darunter nicht. Seine mannigfachen Beziehungen sowohl zu den Kollegenkreisen, wie zum Bundesrathstische und sein Eifer des Forschens und Beobachtens setzten ihn in den Stand, manches zu erfahren und mitzuteilen, was andern entging. Alles das zusammen macht diese Aufzüge zu einer ebenso angenehmen lesbaren und unterhaltenden, wie sachlich lehrreichen und bildenden Lektüre.

Eine solche Wiederauffrischung von Verhandlungen, die trotz ihrer Wichtigkeit doch im Gedächtnis der Zeitgenossen allmählich verblasen, ist jedenfalls sehr dankenswert, zumal von Verhandlungen, wie diesen, welche das Zustandekommen unserer Reichsverfassung und eines bedeutsamen Teiles unserer Reichsgesetzgebung betreffen.

Neben diesen parlamentarischen Mitteilungen enthält der zweite Band (S. 175—358) „Berichte aus Frankreich während des Krieges 1870“. **Literarisches Centralblatt.**

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechn. u. 33 1/3 % Rabatt gegen bar.

Freiexemplare 11/10, 22/20 zc.

Extraberechnung des Einbandes in allen Fällen. Gebunden ausnahmslos nur fest.

Ein Exemplar zur Probe

lieferung ist mit 50% Rab. gegen bar.

Bitte zu bestellen und sich gütigst auch ferner thätigst für das hochinteressante Buch zu verwenden.

Jena, den 4. März 1897.

Hermann Costenoble.